

Mitteilungen aus dem Vorstand März 2011

Konferenz Kultur RKK

Die Konferenz Kultur hat am 23. Februar 2011 die Anträge zu den Leistungsverträgen und den Subventionen für die Vertragsperiode 2012-2015 mit grossem Mehr verabschiedet. Die finanzkompetenten Organe der Gemeinden werden bis Ende Juni 2011 entsprechende Beschlüsse fassen. Durch die Konferenz ebenfalls gutgeheissen wurden die Anträge zum neuen Finanzierungsschlüssel unter den RKK-Gemeinden.

Der Kanton hat ein neues Kulturförderungsgesetz in die Vernehmlassung gegeben. Das Leitungsgremium der Konferenz Kultur wird eine Stellungnahme zuhanden des Vorstandes erarbeiten.

Vernehmlassung zur Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois

Der Vorstand hat den in Zusammenarbeit mit der Conférence des Maires die Vernehmlassung zum Realisierungsvorschlag der RK B/BSJb in einem Bericht ausgewertet. Der Bericht wird den Gemeinden und weiteren Beteiligten zugestellt. Aufgrund der diversen Vorbehalte wird die Volksabstimmung zur Regionalkonferenz frühestens 2012 angesetzt. In der Zwischenzeit werden die Kommunikation mit den Gemeinden verstärkt und die offenen Fragen soweit möglich geklärt.

Regionale Angebotsplanung in der Altersversorgung

Kürzlich hat der Vorstand die regionale Angebotsplanung in der Altersversorgung verabschiedet. Beim Projekt eines Alterszentrums in Täuffelen – geplant sind 36 Alters- und Pflegeheimplätze und 30 Alterswohnungen - kam das vorgeschlagene Prozedere zum ersten Mal zum Zug: nach der positiven Stellungnahme des Leitungsgremiums der Konferenz Agglomeration Biel und der Konferenz Ins/Eralch (noch ausstehend) hat der Vorstand einen befürwortenden Bericht verfasst.

NRP-Projekt „Integrierte Landschaftspflege Seeland“

In einer ersten Phase des NRP-Projektes L4 „integrierte Landschaftspflege“ wurde ein Vorschlag erarbeitet, wie die Qualität der ökologischen Landschaftselemente im Seeland verbessert werden kann. Vorgeschlagen wird ein Kompetenzzentrum Natur und Landschaft, welches sich um die Landschaftspflege und deren Qualitätssicherung kümmern soll. Der Vorstand hat grünes Licht für eine Vernehmlassung bei den betroffenen Akteuren gegeben.

Interkommunale Zusammenarbeit in der Agglomeration Biel

Anfang 2010 wurde unter der Federführung der Stadt Biel das Projekt „Prüfung der Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit“ in Angriff genommen. 12 Gemeinden der Agglomeration Biel beteiligten sich am Projekt und konkretisierten im Rahmen von mehreren Arbeitssitzungen drei prioritäre Bereiche, in welchen die Zusammenarbeit intensiviert werden soll: Bauverwaltung/Werkhof, Beschaffungen und Informatik/ Telekommunikation. Die Gemeinden der Konferenz Agglomeration Biel sind aufgefordert bis Mitte 2011 der Stadt Biel mitzuteilen, ob Sie an Dienstleistungsangeboten der Stadt Biel in den genannten Zusammenarbeitsbereichen interessiert sind.

Gebühren des kantonalen Tiefbauamtes für Leitungen in Kantonsstrassen

Die Seeländische Wasserversorgung SWG wehrt sich mit einer Beschwerde gegen die ab 2011 erhobenen Gebühren des kantonalen Tiefbauamtes für Leitungen in Kantonsstrassen und hat die Gemeinden und s.b/b gebeten, das Anliegen einer Senkung der Gebühren beim Kanton zu unterstützen. Bereits haben einzelne Gemeinden entsprechende Schreiben verfasst. Der Vorstand unterstützt das Anliegen, wird jedoch auf einen weiteren Brief verzichten. Da vor allem auf politischem Weg etwas zu erreichen ist, wird stattdessen das Thema an der Zusammenkunft der parlamentarischen Begleitgruppe vom 18. März 2011 traktandiert.

14.3.2011

Ruedi Hartmann, Geschäftsleiter seeland.biel/bienne